

## Eishockey NLB-Abstiegsrunde:

Chur—Fleurier 9:0 (4:0, 4:0, 1:0)

# 10. Tor wollte nicht fallen

**pvc./vs. In einer fairen Partie schlug Chur im letzten Durchgang der Abstiegsrunde das bereits relegierte Fleurier mit 9:0 Toren (4:0, 4:0, 1:0). Das zehnte Tor für Chur wollte und wollte im Schlussdrittel einfach nicht fallen.**

KEB Calanda. — 800 Zuschauer. — SR: Bucher/Odermatt.

Chur: Kälin; Pesut, Mazzoleni; Simun, Hertner; Keller, Berchold; Weingart, Koch, Castellazzi; Morandi, Stebler, Moham; Laczko, Theus, Mettier; Hartmann.

Fleurier: Quadri; Kissling, Grandjean; Girard, Tschanz; J. Steudler, Gaillard, Dumais; W. Steudler, Jeannin, Stauffer; Kobler, Rota, Frossard.

Tore: 8. Mazzoleni (Castellazzi) 1:0, 4. Stebler (Moham) 2:0, 18. Morandi (Hertner) 3:0, 19. Laczko (Theus) 4:0, 21. Castellazzi (Weingart) 5:0, 24. Castellazzi (Koch/Weingart) 6:0, 29. Castellazzi (Pesut) 7:0, 35. Mettier (Theus/Laczko) 8:0, 46. Pesut 9:0.

Strafen: Chur 2, Fleurier 2 Minuten.

### Vor dem Spiel Ehrungen

Karl Jöhri, langjähriger Materialverwalter, «Mädchen für alles» im EHC Chur, und Ehrenmitglied, tritt mit dieser Saison ins hintere Glied. Aus diesem Anlass übergab er der Mannschaft einen Pokal. Die Ehrung durch den Verein wird an der Generalversammlung erfolgen. Mit einem Blumenstraus ehrt der EHC Chur den in der Abstiegsrunde die Mannschaft trainierenden Paul-André Cadieux sowie seinen Assistenten Danny Malone. Der Fan-Club des EHC Chur seinerseits ehrt die beiden mit der Übergabe einer Kanne.

### Chur unbeschwert:

#### 4 Tore im Startdrittel

Unbelastet startete Chur, fand nach etwas zaghaftem Beginn zu schönen Kombinationen, so dass es nur eine Frage der Zeit war, wann die ersten Tore bei Quadri im Netz zappeln würden. Mazzoleni eröffnete das Skore in der 8. Minute, Stebler folgte eine Minute später. Fleurier, ohne irgendwelche Motivation spielend, versuchte das Glück mit Konter, die aber allesamt in der Churer Verteidigung abgefangen wurden oder bei Kälin gut aufgehoben waren. Zwei weitere Tore in der 18. und 19. Minute durch Morandi und Laczko blieben die Ausbeute dieses Drittels, das Chur sicher in der Hand hatte.

### Castellazzis Hatrick

Druckvoll startete Chur zum Mitteldrittel und setzte sich praktisch über die längste Zeit im Verteidigungsdrittel der Gäste fest. Nach nur einer Zeigerumdrehung brachte Castellazzi Chur auf 5:0, zwei weitere schön herausgespielte Treffer brachten Castellazzi den echten Hatrick. Mettier spielte in der 35. Minute den gegnerischen Torhüter schön aus und schoss zum 8:0 ein. Fleurier, das nur mit wenigen Konterangriffen hie und da nach vorne kam, konnte es seinem Torhüter Quadri verdanken, dass das Skore bis Drittelsende nicht höher ausfiel.

### Nur noch ein Tor

Im Schlussabschnitt kam — was beim Resultat von 8:0 für Chur nicht überraschte — Fleurier etwas mehr auf. Doch die Angriffe der Welschen waren bei Kälin, der eine untadelige Partie lieferte, gut aufgehoben. Pesut schoss nach sechs Minuten zum 9:0 ein, sein Schuss wurde von einem gegnerischen Verteidiger ins Tor abgefälscht. Morandi wäre beinahe das zehnte Churer Tor in der 53. Minute geglückt, doch sein Schuss ging an den Pfosten. Die beiden einzigen Strafen mussten die sehr grosszügig pfeiffenden Schiedsrichter in diesem letzten Drittel aussprechen.

### Aufstiegsrunde NLB/NLA

#### Fribourg in der NLA

Villars—Ambri 9:7 (0:3, 4:3, 5:2)

Fribourg—ZSC 6:0 (1:0, 3:0, 2:0)

1. Fribourg	6	4	1	1	34:23	9
2. ZSC	6	3	2	1	27:17	8
3. Villars	6	2	0	4	25:48	4
4. Ambri	6	1	1	4	31:29	3

### Abstiegsrunde NLB

Chur—Fleurier 9:0 (4:0, 4:0, 1:0)

Lyss—Dübendorf 8:7 (6:1, 0:3, 2:3)

1. Dübendorf	6	4	1	1	42:23	9
2. Chur	6	3	2	1	23:13	8
3. Lyss	6	2	1	3	32:42	5
4. Fleurier	6	0	0	6	26:59	0